

BIOGRAFIEN

DONATO AMSTUTZ

Donato Amstutz wurde 1969 in Stans geboren und wuchs in Luzern auf. An der Zürcher Kunstgewerbeschule studierte er Malerei und zog 1994 nach Italien, um sein Studium fortzusetzen. Weitere Wohn- und Arbeitsorte waren Rom, Napoli, Marseille und Paris. Bekannt wurde Amstutz vor allem durch grossformatige, bestickte Fotografien. Seine Werke waren bei Einzel- und Gruppenausstellungen unter anderem in Rom, Nidwalden, Basel, Frankfurt am Main und Zürich zu sehen.

BARBARA JÄGGI

Die Bildhauerin Barbara Jäggi ist 1956 in Madiswil (BE) geboren und lebt seit 1985 in Luzern. Nach ihrer Lehre als Textilentwerferin besuchte sie die Schule für Gestaltung in Basel und Luzern. Während der Tätigkeit in der Abteilung für freie Kunst bei Anton Egloff entstanden Arbeiten in Stein, Gips und Papier. 1991 wurde Barbara Jäggi mit dem Josef-Ebinger-Gedenkpreis und 1992 mit dem Anerkennungspreis der Stadt Luzern geehrt. Eine Vielzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz zeigten ihr Schaffen.

SANDRA KÜHNE

Sandra Kühne wurde 1976 in Windhoek, Namibia geboren. Ab 1999 studierte Sie an der Hochschule Luzern Kunst & Design. 2003 schloss Sie das Studium mit dem MA in Kunst und Vermittlung ab. Nach ihrer Tätigkeit als Assistentin an der Hochschule Luzern trat sie ein weiteres Studium an der Zürcher Hochschule der Künste an, das sie als MA in Fine Arts abschloss. Eine Vielzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen unter anderem in Zug, Biel, Luzern, Zürich, St. Gallen und Winterthur präsentierten die Arbeiten Sandra Kühnes.

NAOKO TANAKA

Naoko Tanaka ist 1975 in Tokio geboren. An der Kunsthochschule Tokio studierte sie von 1993–1997 Malerei und Bildhauerei. Im Anschluss an das Studium belegte Naoko Tanaka einen Magisterkurs an der Kunsthochschule Tokio. Dank eines Stipendiums an der Kunstakademie Düsseldorf konnte sie 1999–2001 die Klasse von Professorin Magdalena Jetelová besuchen. Durch ihre Performances und Installationen schafft Naoko Tanaka ein enges Zusammenspiel von Choreografie und visueller Kunst. Mit ihrem ersten Solostück «Die Scheinwerferin» aus dem Jahre 2011 wurde sie in Europa bekannt.

MIREILLE TSCHOLITSCH

Mireille Tscholitsch ist 1971 geboren und lebt in Stans. Sie bewegt sich mit ihren Arbeiten in den Bereichen der Installation, Fotografie und Textilarbeit. Nach ihrem Studium für Gestaltung und Kunst an der Hochschule Luzern und einer Studienzeit an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, trat Tscholitsch eine Japanreise an. Die gewonnenen Eindrücke bilden den Ausgangspunkt für eine Vielzahl ihrer Arbeiten. Sie stellte in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz aus. 2009 wurde die Künstlerin mit dem Unterwaldner Preis für Bildenden Kunst ausgezeichnet.

ANGELA WERLEN

Angela Werlen wurde 1987 geboren und wuchs in Ferden (VS) auf. Nach ihrer Matura am Kollegium Spiritus Sancius in Brig, belegte sie 2007/2008 den Vorkurs an der Hochschule Luzern Design & Kunst. Um ein weiteres Standbein aufzubauen, legte sie danach das Studium Kunst und Vermittlung ab, ebenfalls an der Hochschule Luzern. In ihren Collagen ermöglicht sie eine bis dahin unbekannte Sichtweise auf gefundene Gegenstände. Sie stellte ihre Arbeiten in verschiedenen Gruppenausstellungen aus.

CHRISTIAN VETTER

Christian Vetter wurde 1970 in Zürich geboren. Er besuchte von 1991–1996 an der Schule für Gestaltung Zürich. Im Anschluss an sein Studium war Christian Vetter vor allem zusammen mit Olaf Breuning, Christina Hemauer, Hans Diethelm und später unter anderem mit Cat Tuong Nguyen und Oliver Kielmayer im Kunstraum «Hotel», Zürich tätig. 2004 wurde er mit dem Swiss Art Award ausgezeichnet. 2007 folgte ein Atelier-Stipendium durch die «Stiftung GegenwART» des Kunstmuseums Bern in China. Fertigte er in seiner frühen Schaffensphase eher farbige, grafische Arbeiten, wandelte sich dies nach seinem China-Aufenthalt mehr zu schwarzweissen, malerischen Werken.

Weitere Angaben und Dokumentationen über die Kunstschaaffenden sind an der Kasse aufgelegt.

AUSSTELLUNGSRUNDGANG
SCHEINBAR WIRKLICH –
VON DER AUSSENWELT ZUR
INNENWELT



**SCHEINBAR WIRKLICH
VON DER AUSSENWELT ZUR INNENWELT**
Eine Ausstellung des Nidwaldner Museums
9.9.–16.12.2012

Der Titel der Ausstellung scheinbar wirklich bezieht sich auf die Rolle des Betrachtenden. Beim Betrachten eines Kunstwerks trifft ein Bild von aussen auf unsere inneren Bilder, die geprägt sind durch unsere Lebensgeschichte und die Gegenwart. Die beiden Bildwelten beeinflussen sich und unsere Wahrnehmung.

Die Ausstellung zeigt Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, die unterschiedliche Aspekte von Zeit und Wahrnehmung thematisieren und diese mit ausgeprägtem Sinn und Gespür für Materialien in ihren Arbeiten umsetzen. Themen wie Vergänglichkeit und Erinnerung durchziehen und verbinden die Arbeiten und manifestieren sich in Motiven, Techniken und Material. Die Präsenz des Stofflichen zeigt sich dabei im Flüchtigen und Vergänglichen ebenso wie im Festen und Beständigen. Bildüberlagerungen und bruchstückhafte Darstellungen ergeben jene Raster und Strukturen, die die visuelle Wahrnehmung in Erinnerungs- und Vorstellungsräume überführen.

WERKLISTE

ENTRÉE

NAOKO TANAKA
Die Scheinwerferin
2011
Performance/Installation
Im Rahmen der Ausstellung hat das Nidwaldner Museum die Künstlerin Naoko Tanaka, Berlin für eine Performance/Installation eingeladen.
26. Oktober 2012, 20 Uhr,
Salzmagazin Stans

KELLER

DONATO AMSTUTZ
Woman Vanishing
2005
Hand-Stickerei
Schindler Kulturstiftung

DONATO AMSTUTZ
Matratze
undatiert
Handstickerei auf Leinwand
Nidwaldner Museum

DONATO AMSTUTZ
ohne Titel (Entfesselt)
2005
Serie (5x)
Kupferfaden auf Stoff
Preis auf Anfrage

**PARTERRE
GANG**

SANDRA KÜHNE
Kartographie des Schlosses
No. 204, 128, 331, 247,
311, 94, 334, 115
2012
Papier
CHF 950.– pro Bild

**PARTERRE
ZIMMER RECHTS**

ANGELA WERLEN
Über das Verwachsenwerden
2010
Serie (7x)
Filzstift auf Büttenpapier
CHF 320.– pro Bild

ANGELA WERLEN
Maria 21
2012
mixed media, Masse variabel
Preis auf Anfrage

**2. STOCK,
3 ZIMMER**

CHRISTIAN VETTER
Vergessenheit
2012
Installation
verschiedene Medien

CHRISTIAN VETTER
ohne Titel
2012
Acryl und Pigmentdruck
auf Papier
CHF 12'500.– inkl. Rahmen pro Bild

HOF

BARBARA JÄGGI
Baumstamm
2011
Stahlblech genietet
CHF 8'000.–

BARBARA JÄGGI
Baumstamm
2012
Stahlblech genietet
CHF 7'000.–

BARBARA JÄGGI
Langes Gras
2011
Stahlblech geschweisst
CHF 10'000.–

BARBARA JÄGGI
Findling Nr. 1
2001
Stahlblech genietet
Privatbesitz

PAVILLON

SANDRA KÜHNE
o.T. (Erratic Landscapes)
2011
Dreiteiliger Papierschnitt
Preis auf Anfrage

MIREILLE TSCHOLITSCH
Woran sie erinnern 1–9
2010–2011
Handstickerei auf Mousseline
Privatbesitz, Nidwaldner Museum
und verkäuflich
CHF 2'200.–

MIREILLE TSCHOLITSCH
Compenetrans
2012
Projektionsinstallation
mit Spiegeln, Grösse variabel
Preis auf Anfrage